

MEDIENMITTEILUNG

An:	Medien national	09.04.2017
Von:	SCHILTHORNBahn AG Christoph Egger Direktor Höheweg 2 3800 Interlaken Tel. 079 631 10 81 christophegger@schilthorn.ch www.schilthorn.ch	
Betr.:	Geschäftsjahr 2016 der Schilthornbahn AG – gute Vorjahreszahlen gehalten	

Geschäftsjahr 2016 der Schilthornbahn AG – Rekordumsatz von CHF 26 Millionen gehalten. Jubiläumsdividende beantragt.

Im Geschäftsjahr 2016 konnten die guten Vorjahreszahlen des Sommers erneut gesteigert werden. Die Wintermonate entwickelten sich im Rahmen des Branchendurchschnitts und weisen einen Rückgang vor. Gesamthaft wurden erneut über 4 Millionen Gäste befördert und die im Vorjahr erstmals erreichte Umsatz-Rekordmarke von CHF 25 Millionen wurde deutlich übertroffen. Der Verwaltungsrat der Schilthornbahn AG beantragt der Generalversammlung die Auszahlung einer Jubiläumsdividende von CHF 50.- pro Aktie.

Der Gesamtertrag 2016 der Schilthornbahn AG erreicht mit CHF 26'753'107.- wiederum einen Rekordwert und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 37'278.- oder 0.1% zugenommen. Dies, obwohl alleine die Abgeltung für die öffentliche Erschliessung von Gimmelwald und Mürren um CHF 652'983 oder 42.8% tiefer ausfiel. Der EBITDA beträgt CHF 7'650'319.- oder 28.6% des Gesamtertrages.

„Unser Ziel, auch im Geschäftsjahr 2016 einen Ertrag über CHF 25 Millionen zu erwirtschaften, haben wir um CHF 1.75 Millionen übertroffen“, freut sich Peter Feuz, Verwaltungsratspräsident der Schilthornbahn AG. „Auch die über 4 Millionen Gäste, die von uns befördert wurden, sind ein stolzer Wert“, betont Feuz. Auch in diesem Jahr hat sich die Tendenz bestätigt, dass der Sommer und der Winter sich in verschiedene Richtungen entwickeln: Während im Sommer die Frequenzen aller Transportanlagen eine Zunahme um 12.5 Prozent verzeichneten, weist der Winter einen Rückgang von 10.8 Prozent vor. Auf das Geschäftsjahr kumuliert entspricht dies einem leichten Rückgang von 1.6 Prozent. „Der Dreijahresdurchschnitt resultiert mit einem Plus von 1.8 Prozent bei den Frequenzen, was im Branchenvergleich einem soliden Ergebnis entspricht“, beschreibt Christoph Egger, Direktor der Schilthornbahn AG.

Antrag des Verwaltungsrates: Jubiläumsdividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 36.- plus einer zusätzlichen 50-Jahr-Jubiläums-Ausschüttung von CHF 14.- pro Aktie vor. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2016 beträgt also insgesamt Fr. 50.- und wird aus dem ordentlich erarbeiteten Jahresgewinn ausgeschüttet.

Frequenzen		3-Jahres- Ø	2015	2016	± % zu 2015	± % zu3-J.-Ø
Alle Transportanlagen	Sommer	1'577'374	1'767'384	1'987'960	12.5%	26.0%
	Winter	2'721'262	2'679'597	2'389'932	-10.8%	-12.1%
	Jahr	4'298'636	4'446'981	4'377'892	-1.6%	1.8%
Luftseilbahn	Sommer	1'520'117	1'709'896	1'927'402	12.7%	26.8%
	Winter	1'013'399	1'052'350	989'051	-6.0%	-2.4%
	Jahr	2'533'516	2'762'246	2'916'453	5.6%	15.1%
Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	Sommer	57'257	57'488	60'558	5.3%	5.8%
	Winter	146'342	137'010	129'551	-5.4%	-11.5%
	Jahr	203'599	194'498	190'109	-2.3%	-6.6%
Wintersportanlagen	Winter	1'561'521	1'490'237	1'271'330	-14.7%	-18.6%

I	Ertrag		2015	2016
	Luftseilbahn	Fr.	15'777'020	15'575'086
	Sportanlagen/Allmendhubel	Fr.	3'082'856	2'737'263
	Gastronomie	Fr.	5'324'190	5'511'749
	Kioske	Fr.	1'418'133	1'762'534
	Immobilien- und Parkplätze	Fr.	1'113'629	1'166'476
	Total Ertrag	Fr.	<u>26'715'829</u>	<u>26'753'107</u>
II	Aufwand			
	Personalaufwand	Fr.	-9'194'716	-9'599'787
	Warenaufwand	Fr.	-1'740'124	-2'042'657
	Andere betriebliche Aufwendungen	Fr.	-7'758'220	-7'460'343
III	EBITDA	Fr.	<u>8'022'769</u>	<u>7'650'319</u>
	Abschreibungen	Fr.	-5'523'419	-4'949'766
IV	EBIT	Fr.	<u>2'499'350</u>	<u>2'700'553</u>
	Finanzaufwand	Fr.	-254'976	-270'606
	Finanzertrag	Fr.	40'926	41'603
	a.o., oder periodenfremde			
	Aufwände/Erträge	Fr.	53'347	5'327
	Direkte Steuern	Fr.	-371'309	-583'365
IV	Jahresgewinn	Fr.	<u>1'967'338</u>	<u>1'893'512</u>

Geschäftsjahr 2017 – bisheriger Verlauf

Die warmen Temperaturen und Föhnstürme sorgten erneut für einen späten und erschwerten Start in die Wintersaison. Der Pistendienst ermöglichte mit einem ausserordentlichen Einsatz, dass rund 50 Prozent der Pisten über die Festtage in einem guten Zustand zu Verfügung standen. Finanziell ist der späte und schwache Winterstart bereits vollständig im vorliegenden Jahresergebnis 2016 abgebildet.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte sich die Schilthornbahn gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise steigern. Per 19. März 2017 wurden im Wintersportgeschäft 2.5 Prozent mehr Gäste-Eintritte verzeichnet. Der Ausflugsverkehr wird auch im Winter immer bedeutender und die Besucherzahlen konnten erneut deutlich um über 50 Prozent gesteigert werden. Auch in den Wintermonaten liegt damit der Besucheranteil von Nicht-Wintersportlern zwischenzeitlich bei rund 35 Prozent.

Ausblick 2017 – Jubiläumsaktivitäten und Aktionen

2017 steht ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums. Zahlreiche Aktivitäten und Aktionen werden über das ganze Jahr stattfinden.

Wiederum sind Verbesserungen in der Infrastruktur und neue Angebote geplant:

- **IGLOO7:** Viele Gäste aus fernen Ländern haben noch nie Schnee gesehen und wünschen sich, auf ihrer Reise in die Schweiz Schnee berühren zu können. Eine kleine Winterwelt wird neu im Schnee-Igloo auf dem Schilthorn Gipfel zu erleben sein. Je nach Witterung und Temperaturen ergibt dies auch im Sommer ein wahres Winterfeeling!
- **Ausbau Beschneiungsanlage** Allmendhubel – Winteregg: Die letzten fünf Wintersaisons haben die Notwendigkeit und Abhängigkeit eines Wintersportgebietes von Beschneiungsanlagen eindrücklich aufgezeigt. Die Beschneiungsanlage Mürren – Schilthorn soll bedeutend erweitert und auf den Skipisten der Sesselbahnen Allmendboden, Maulerhubel und Winteregg eine deutlich höhere Schneesicherheit und Angebotsqualität ermöglichen. Die notwendigen Bewilligungen sind in Aussicht gestellt. Die Bauarbeiten sollen Ende Mai 2017 starten, sodass die erweiterte Beschneiungsanlage im November 2017 in Betrieb genommen werden kann.
- **Erneuerung Hotel Alpenruh:** Das Hotel Alpenruh wird über die nächsten Jahre in mehreren Etappen saniert und aufgefrischt. Neben der Erneuerung der Haustechnik und der Gebäudeisolationen werden auch für die Gäste sicht- und spürbare Verbesserungen umgesetzt. 2017 wird das Erneuerungsprogramm mit der Sanierung des Daches und der Auffrischung der Fassade gestartet.

Bildlegende:

Schilthorn Piz Gloria

Hoch aufgelöste Bilder sind verfügbar: www.schilthorn.ch / Newsroom / Aktuell